

Ausbildung zur Pikler-PädagogIn

pikler-ausbildung

Herausgeber:

pikler-hengstenberg-gesellschaft

Verein zur Unterstützung von selbstbestimmtem
Lernen und einem respektvollen Umgang mit
Kindern, Erwachsenen und sich selbst

In Zusammenarbeit von
Pikler-Institut, Budapest
Pikler-Hengstenberg-Gesellschaft Österreich, Wien
Wege der Entfaltung e.V., München
Pikler-Gesellschaft Berlin e.V., Berlin
Emmi-Pikler-Haus e.V., Berlin

Eine intensive Beschäftigung mit der Kleinkindpädagogik der ungarischen Familien-Kinderärztin Emmi Pikler, Gründerin und ehemalige Leiterin des Säuglingsheims ‚Lóczy‘ in Budapest, heute bekannt als Pikler-Institut, beinhaltet einen Bewusstseinswandel in der Kleinkindpädagogik und ermöglicht folgenden Fragen auf die Spur zu kommen:

Was sind die Voraussetzungen, damit ein gesundes Selbstwertgefühl und Beziehungsfähigkeit wachsen können? Wie entwickeln Kinder eine gute Kenntnis ihrer selbst, Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer?

Die wachsende Nachfrage und das große Interesse für das Veranstaltungsangebot der letzten Jahre sowohl von Seiten der Eltern als auch von Fachleuten bestärken uns in unserem Bestreben, ein qualifiziertes Ausbildungskonzept für ein Studium der theoretischen Erkenntnisse und der praktischen Folgerungen, die sich aus dem Lebenswerk der Kinderärztin Emmi Pikler ergeben haben, anzubieten.

Da die Beobachtungen und Erkenntnisse von Emmi Pikler und ihren Mitarbeiterinnen im Pikler-Institut unsere herkömmliche Sichtweise kleiner Kinder zum Teil grundlegend in Frage stellen, erfordert es eine entsprechende Offenheit, sich auf diese Erfahrungen einzulassen, um Kinder mit neuen Augen sehen zu lernen.

Unsere Erfahrungen zeigen, welche große Herausforderung die Begleitung von Kindern und Eltern darstellt, wenn wir sie in ihren Entwicklungsbedürfnissen und in ihrem individuellen Erleben ernst nehmen wollen: Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist neben der theoretischen Auseinandersetzung die Nachempfaltung des Erwachsenen.

Die Ausbildung soll sowohl das Verständnis für die Entwicklungsprozesse des Kleinkindes wecken und vertiefen als auch den persönlichen Reifungsprozess begleiten. Unser Anliegen ist es, dadurch die Qualität der Pikler-Pädagogik für Kleinkinder zu sichern.

Inhalte

- Die Pädagogik Emmi Piklers und ihre jahrzehntelangen Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Arbeit mit Familien und im Pikler-Institut in Budapest
- Die Pikler-Kleinkind-Pädagogik und ihre aktuelle Bedeutung
- Kontinuierliche Begleitung in der beruflichen Praxis
- Grundlagenarbeit in der Bewegungspädagogik von Elfriede Hengstenberg und in Sensory Awareness

Voraussetzungen

Diese Ausbildung ist eine Zusatzausbildung – Voraussetzung zur Teilnahme an der Pikler-Ausbildung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im pädagogischen, psychologischen, medizinischen oder therapeutischen Bereich. Ausnahmen können im persönlichen Gespräch vereinbart werden.

Zugangsalter: mindestens 25 Jahre inklusive zwei Jahre Berufserfahrung

Zielgruppe

- Krippen- und KindergartenpädagogInnen
- Fachleute im medizinischen Bereich wie Hebammen, Kinderkrankenschwestern und -pfleger, ÄrztInnen
- ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen
- PsychologInnen, PsychotherapeutInnen

Ausbildungsziele

Differenziertes Wahrnehmen, Verstehen und Erkennen lernen der frühkindlichen Bedürfnisse, um die Äußerungen der Säuglinge und Kleinkinder entsprechend zu beantworten und sie angemessen begleiten und führen zu können.

Anregung und Ermutigung zur fortwährenden persönlichen Weiterentwicklung, um sich und andere besser verstehen zu lernen und damit ein friedliches und respektvolles Miteinander mit kleinen Kindern zu ermöglichen.

Dadurch kann eine Grundlage erarbeitet werden, diese Haltung auf eine immer natürlichere und selbstverständlichere Art im Umgang mit kleinen und großen Menschen zu leben.

Abschluss

Die Ausbildung schließt nach der erfolgreichen Absolvierung des ersten Studienganges mit einer schriftlichen Abschlussarbeit und einem Abschlusskolloquium mit dem Diplom zur Pikler-PädagogIn ab.

Dieser Titel erlaubt es, in Krippen als „Pikler-KleinkindpädagogIn“ zu arbeiten, „Pikler-SpielRaum-Gruppen“ zu leiten sowie „Pikler-Einführungsvorträge“ und „Pikler-Einführungen“ anzubieten, um die Pikler-Kleinkind-Pädagogik bekannt zu machen.

Der zweite Studiengang (im Entstehen begriffen) berechtigt zur Lehrbefugnis und schließt mit dem Diplom zur Pikler-DozentIn ab, mit dem Recht, „Pikler“-Ausbildungskurse anzubieten.

Curriculum

Dauer mind. 3 Jahre, ca. 70 Unterrichtstage

- fortlaufende Gruppe bei einer Pikler-DozentIn: Pikler-Grundkurs + Praxisbegleitung
- parallel dazu ab 1. Ausbildungsjahr: Grundlagenarbeit
- parallel dazu ab 2. Ausbildungsjahr: Budapest-Seminare im Pikler-Institut
- Hospitation und Reflexion

Pikler-Grundkurs (18 Tage à 7UE)

Der *Pikler-Grundkurs* ermöglicht eine praxisnahe, einführende Beschäftigung mit den pädagogischen Prinzipien Emmi Piklers und den Erfahrungen dieser Herangehensweise in Pikler-Gruppen als Begleitung und Unterstützung für Familien.

- Emmi Pikler und das Lóczy
- Autonome Bewegungsentwicklung
- Freies Spiel
- Pflege und Beziehung
- Soziales Lernen
- Kinder untereinander
- Sprache und Kommunikation
- Die Rolle der Beobachtung

Grundlagenarbeit (9 Tage à 7UE)

Sensory Awareness
Hengstenberg-Arbeit

Seminare zur Grundlagenarbeit dienen der persönlichen Sensibilisierung und Weiterentwicklung. Die Kurse sollen in folgender Reihenfolge besucht werden:

3 Tage Sensory Awareness im ersten Ausbildungsjahr, 3 Tage Hengstenberg-Arbeit im zweiten Ausbildungsjahr, 3 Tage Sensory Awareness im dritten Ausbildungsjahr.

Die Grundlage der Arbeit von Emmi Pikler besteht im genauen, vorurteilsfreien und feinfühligem Wahrnehmen des Kindes. Dies beruht auf dem Interesse für das jeweilige Kind mit seinem momentanen Ausdruck, seinen Bedürfnissen und Entwicklungen, – im Gegensatz zu einem Beobachter, der befangen ist in seinen Bildern von Kindern,

wie sie laut seinen Vorstellungen sind oder zu sein hätten. Die dafür nötige Distanz und gleichzeitige Nähe finden wir im Lóczy auch im unmittelbaren Kontakt mit den Kindern, in allen Formen des Zusammenseins, in freudigen Momenten und auch in schwierigen, konfliktreichen Situationen.

Die Arbeit an den Grundlagen unserer Existenz ermöglicht uns, unsere Vorstellungen und Erwartungen ins Bewusstsein gelangen zu lassen und mehr und mehr in Kontakt zu kommen mit unserer eigenen Natur. Schritt für Schritt wird Vertrauen entstehen, einfach anwesend zu sein und allmählich kann es möglich werden, reagerbereiter zu sein. Diese Gelegenheit zur persönlichen Reifung ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zur Pikler-PädagogIn.

Praxisbegleitung (12 Tage à 7UE)

Die *Praxisbegleitung* stellt eine erfahrungsorientierte Beschäftigung für die Arbeit mit Kindern und Eltern mit den bereits erarbeiteten Inhalten anhand von Beobachtungsprotokollen, Videoaufnahmen und Fallbeispielen dar. Es sind Arbeitsgruppen, die eine Unterstützung für die eigene Praxis mit kleinen Kindern bieten und durch eine kontinuierliche Begleitung eine fortwährende Vertiefung mit dieser pädagogischen Herangehensweise ermöglichen wollen.

Die Praxisbegleitung wird im Anschluss an den Pikler-Grundkurs und parallel zu den Budapest-Seminaren im Pikler-Institut besucht.

Budapest-Seminare im Pikler-Institut (5 x 5 Tage à 7UE)

Die jahrzehntelangen Erfahrungen und Forschungen im Pikler-Institut bieten die Möglichkeit, bereits erworbenes Wissen und das Verständnis für diese Pädagogik reifen zu lassen und im Rahmen der eigenen Persönlichkeitsentwicklung zu integrieren.

Die *Budapest-Seminare* können im Anschluss an den Pikler-Grundkurs und parallel zu den Seminaren der Praxisbegleitung besucht werden:

Pflichtseminare (1. Stufe)

- Bewegung und Lebensqualität
- Entwicklung des freien Spiels
- Qualität der Beziehung – Rolle der Pflegesituationen

Seminare, von denen im Anschluss an Stufe 1 zwei ausgewählt werden müssen (2. Stufe)

- Sprache und Sozialisation
- Kinder, die uns fordern: Hyperaktivität, Aggressivität, Schüchternheit
- Beobachten – verstehen – unterstützen
- Die Unterstützung der Familie oder andere

Hospitationsfortbildung (24UE Beobachtung und Reflexion)

Hospitation im Pikler-Institut in Budapest

Bei der *Hospitation im Pikler-Institut* kann die Qualität der von Emmi Pikler entwickelten Arbeitsweise mit kleinen Kindern praktisch kennen gelernt werden. Die alltäglichen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse dieser Arbeit ermöglichen ein praxisnahes Beobachtungsfeld.

Hospitationen in Pikler-Gruppen oder in Pikler-Einrichtungen mit anschließendem Reflexionsgespräch

Eine *Hospitationsreihe* in Pikler-Einrichtungen oder Pikler-Eltern-Kind-Gruppen/ *Pikler-SpielRaum*-Gruppen ergänzt das in den Jahresgruppen gewonnene Wissen durch Beobachtungen in der Praxis.

Persönliche Reflexion/Supervision

Einzelgespräche zwischen Kursleiterin und Kursteilnehmerin und *Supervision* sind ein Angebot, das als Orientierung und Reflexionsmöglichkeit gedacht ist in Bezug auf die eigene fachliche Entwicklung.

Spezielle Seminare als Wahlangebote

Schriftliche Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium

Die Ausbildung zur Pikler-Pädagogin umfasst ca. 70 Unterrichtstage (490 Unterrichtseinheiten), die sich aus den verschiedenen Themen im angeführten Umfang zusammensetzen und durch den Besuch der unterschiedlichen Kursangebote wie Pikler-Grundkurs, Budapest-Seminare im Pikler-Institut, Grundlagenarbeit und Praxisbegleitung absolviert werden müssen.

Die einzelnen Ausbildungsmodule (Pikler-Grundkurs, Budapest-Seminare, Grundlagenarbeit und Praxisbegleitung) sind abgeschlossene Ausbildungseinheiten, die einzeln gebucht werden und nach deren Absolvierung zur gesamten Ausbildung in der entsprechenden Anzahl der Unterrichtseinheiten angerechnet werden.

Die Anmeldung zu den einzelnen Modulen erfolgt bei den jeweiligen Dozentinnen oder VeranstalterInnen.

Alle von den einzelnen Kooperationsvereinen durch die autorisierten Pikler-Dozentinnen angebotenen Kurse werden als Ausbildungseinheiten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen angerechnet.

Deutschland

BERLIN

Monika Aly
Margarete Große-Rhode
Tel.: 0049/30/497 60 232
E-Mail: pikler.ev@t-online.de

Ute Strub
Andrea v. Gosen
Tel.: 0049/30/612 03 651
E-Mail: a.v.gosen@online.de

MÜNCHEN

Dr. Anna Czimmek
Tel.: 0049/8092/86 39 82
Fax: 0049/8092/86 39 83
E-Mail: kontakt@we-ev.de

Österreich

WIEN

Mag. Daniela M. I. Pichler-Bogner
Tel./Fax: 0043/1/942 36 11
Mobil: 0043/699/19 42 36 11
E-Mail: pichler-bogner@chello.at

SALZBURG

Bildungszentrum St.Virgil
Tel.: 0043/662/65901
Christine Rainer
Tel.: 0043/7753/2524
Fax: 0043/7753/2524/23
E-Mail: christine@hansrainer.com

Ungarn

BUDAPEST

Anna Tardos
Tel.: 0036/1/212 4610
Fax: 0036/1/326 6392
E-Mail: pikler-tardos@t-online.hu

Für Deutschland

BERLIN

Pikler Gesellschaft Berlin e.V.
Schwäbische Straße 7
D-10781 Berlin
Tel.: 0049/30/497 60 232
E-Mail: pikler.ev@t-online.de
www.pikler.de

Emmi Pikler Haus e.V.
Akazienstraße 11
D-10823 Berlin
Tel.: 0049/30/76 76 83 13
E-Mail: info@emmi-pikler-haus.de
www.emmi-pikler-haus.de
www.pikler-spielraum.de

MÜNCHEN

Wege der Entfaltung e.V.
Am Burggraben 16
D-85567 Grafing
Tel.: 0049/8092/86 39 82
Fax: 0049/8092/86 39 83
E-Mail: kontakt@we-ev.de
www.we-ev.de

Für Österreich

WIEN

Pikler-Hengstenberg-Gesellschaft Österreich
Böcklinstraße 51/6
A-1020 Wien
Tel./Fax: 0043/1/942 36 11
Mobil: 0043/6991/942 36 11
E-Mail: pichler-bogner@chello.at
www.pikler-hengstenberg.at

Für Ungarn

BUDAPEST

Pikler Institut
Lóczy Lajos u.3
H-1022 Budapest
Tel.: 0036/1/212 4610
Fax: 0036/1/326 6392
E-Mail: pikler@t-online.hu
www.pikler.hu